

Die Schulen und die Kriegsanleihe.

Die bisher weiter bekannt gewordenen Zeichnungsergebnisse der Großberliner Schulen legen ein beredtes Zeugnis ab für den vaterländischen Geist der Schüler und die rege Werbetätigkeit der Lehrer, denn es zeigt sich, daß fast alle Schulen für die vierte Kriegsanleihe noch mehr aufgebracht haben als für die dritte.

In dem städtischen Viktoria-Lyzeum zu Berlin, Prinzenstraße 51, sind 57800 M. auf die vierte Kriegsanleihe gezeichnet worden, nachdem bereits 14800 M. und 32000 M. bei der zweiten bzw. dritten Kriegsanleihe gezeichnet worden waren. Das Königsstädtische Gymnasium in der Elisabethstraße hat 48500 M., das Pankower Lyzeum und Oberlyzeum mit Übungsschule 36000 M. und das Städtische Realgymnasium nebst Realschule in Lichtenberg 34400 M. gezeichnet. Die Schüler des Köllnischen Gymnasiums haben diesmal 30200 M. aufgebracht, dazu tritt noch ein erheblicher Betrag, mit dem der Lehrkörper der Anstalt sich an der Schulzeichnung beteiligt hat. 27600 M. beträgt das Zeichnungsergebnis des Cecilien-Lyzeums in Lichtenberg, 23600 M. das des Realgymnasiums in Grunewald. Am Humboldt-Gymnasium wurden bisher für die vierte Kriegsanleihe 21200 M. gezeichnet; die Schüler dieser Anstalt haben für die zweite und dritte Anleihe 41700 M. aufgebracht. Das Realgymnasium i. E. in Treptow zeichnete 20800 M. gegen 19500 M. bei der vorigen Kriegsanleihe. Die Zeichnungen der Schüler der Humboldt-Oberrealschule in Tegel belaufen sich auf 20680 Mark, die des Goethe-Lyzeums in Schmargendorf auf 20000 M. Ein sehr gutes Ergebnis hat das erst kürzlich errichtete königliche Gymnasium und Realgymnasium i. E. in Neukölln, Schwarzstraße, aufzuweisen; die 47 Schüler dieser Anstalt haben für die vierte Kriegsanleihe 15000 M. aufgebracht, nachdem sie für die dritte Anleihe 11400 M. gezeichnet hatten. In der Hecker-Realschule in der Weissenburger Straße haben 95 Schüler 10610 M. und die Schüler der Jahn-Realschule 3500 M. gezeichnet. In hervorragendem Maße haben sich auch diesmal wieder die Wilmersdorfer Schulen an den Zeichnungen beteiligt. So das Bismarck-Gymnasium mit 43500 M. (29100 M. bei der dritten Anleihe), das Fichte-Gymnasium mit 40500 Mark (34000 M. bei der dritten Anleihe), die Oberrealschule mit 38500 M., das Reformrealgymnasium II mit 31600 Mark (35600 M.). Das Hohenzollern-Lyzeum in Wilmersdorf, das für die dritte Kriegsanleihe bereits 69000 M. aufgebracht hatte, zeichnete diesmal fast 20000 M. mehr. Die dortige Viktoria-Luisen-Schule mit Mädchen-Mittelschule zeichnete 47100 M., die Cecilien-Schule 40300 M., das 4. Lyzeum 21000 M., das 5. Lyzeum wie bei der vorigen Anleihe wieder 15000 M. In der Wilmersdorfer 4. Gemeindeschule beträgt das Zeichnungsergebnis 7600 M., in der 7. Gemeindeschule 4000 M. Die Schüler der Körner-Schule in Köpenick beteiligten sich diesmal mit 29500 M. an der vierten Kriegsanleihe, die Schülerinnen der dortigen Dorotheen-Schule mit 25200 M. Die Köpenicker 4. Gemeindeschule hat 4200 M. aufgebracht.